

Veranstaltungshinweis

Ist das bedingungslose Grundeinkommen ein sozialdemokratisches Thema? Grundeinkommen und gute Arbeit

In der Gesellschaft nimmt die Diskussion über soziale Gerechtigkeit und in diesem Zusammenhang über das bedingungslose Grundeinkommen (BGE) immer weiter zu.

Am Dienstag, 9. Juni 2009 stellt sich die SPD Tempelhof Schöneberg und möchte mit Ihnen diskutieren im Rathaus Schöneberg, Goldener Saal, um 19 Uhr.

Das BGE soll als Existenzminimum an ALLE BürgerInnen ausbezahlt werden und zwar ohne Bedürftigkeitsprüfung und ohne Mitwirkungspflicht, als Grundrecht entsprechend unserem Grundgesetz Artikel 1 "Die Würde des Menschen ist unantastbar". Es ist somit keine Sozialleistung, sondern ein Rechtsanspruch, ohne Nötigung zur Arbeit.

Innerhalb der SPD gibt es entschiedene Befürworter als auch Gegner eines solchen Vorschlags.

Am 9. Juni wird dieses Thema breit diskutiert. **Dilek Kolat**, Mitglied des Abgeordnetenhauses und Vorsitzende der SPD Tempelhof Schöneberg, wird die Teilnehmer begrüßen, danach wird **Günter Sölken** vom Netzwerk Grundeinkommen das Konzept weiter vorstellen.

In einer Podiumsdiskussion erörtern das Thema:

- **Prof. Dr. Wolfgang Engler**, Autor des Buches "Bürger ohne Arbeit", Professor für Kultursoziologie und Ästhetik an der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“, Berlin

- **Björn Böhning**, SPD Bundesvorstand und Bundestagskandidat in Kreuzberg-Friedrichshain

Moderation: **Ingo Siebert**, Stellvertretender Vorsitzender der SPD Tempelhof-Schöneberg



“Was würden Sie arbeiten, wenn für Ihr Einkommen gesorgt wäre?”

Das bedingungslose Grundeinkommen

Menschlich

Unabhängig

Gemeinschaftlich